

Der Schäfer und die Nixe

Ein Schäfer aus Wettin hütete seine Schafe am Ufer der Saale. Da sah er eine wunderschöne Nixe im Wasser. Er verliebte sich in die Nixe und ging zu ihr in den Fluss. Lange wohnte der Schäfer bei der Nixe auf dem Grund der Saale. Dann wollte er gern seine Verwandten und Freunde und seine Schafe wiedersehen. Die Nixe erlaubte es. Aber er musste ihr versprechen bald wiederzukommen. Der Schäfer stieg aus dem Wasser. Er besuchte seine Freunde und Verwandten. Er hütete wieder seine Schafe und freute sich über die grünen Wiesen und den Sonnenschein. Er wollte nicht mehr zu der Nixe zurückgehen. Niemals ging er zu nahe an einen Brunnen, einen Teich oder an die Saale heran. Er war vorsichtig, denn er hatte Angst, dass die Nixe ihn ins Wasser ziehen würde. An einem heißen Tag hatte der Schäfer großen Durst. Da sah er am Wege ein kleines Wasserloch mit sauberm Wasser. Er bückte sich um zu trinken. Plötzlich fassten ihn kalte, nasse Hände im Genick und er hörte die Nixe lachen. So klein das Wasserloch auch war, die Nixe zog ihn in die Tiefe. Nun musste er für immer auf dem Grunde der Saale bleiben.

